

Inhalt

Vorwort	7
I. Die Krise der Erkenntniskritik	11
1. Hegels Kantkritik: Radikalisierung oder Aufhebung der Erkenntnistheorie	14
2. Marxens Metakritik an Hegel: Synthesis durch gesellschaftliche Arbeit	35
3. Die Idee einer Erkenntnistheorie als Gesellschaftstheorie	57
II. Positivismus, Pragmatismus, Historismus	85
4. Comte und Mach: Die Intention des älteren Positivismus	88
5. Ch. S. Peirce's Logik der Forschung: Die Aporie eines sprachlogisch erneuerten Universalienrealismus	111
6. Selbstreflexion der Naturwissenschaften: Die pragmatistische Sinnkritik	139
7. Diltheys Theorie des Ausdrucksverstehens: Ich-Identität und sprachliche Kommunikation ...	173
8. Selbstreflexion der Geisteswissenschaften: Die historistische Sinnkritik	198
III. Kritik als Einheit von Erkenntnis und Interesse	229
9. Vernunft und Interesse: Rückblick auf Kant und Fichte	230
10. Selbstreflexion als Wissenschaft: Freuds psychoanalytische Sinnkritik	255
11. Das szientistische Selbstmißverständnis der Metapsychologie. Zur Logik allgemeiner Interpretation	292

12. Psychoanalyse und Gesellschaftstheorie.	
Nietzsches Reduktion der Erkenntnisinteressen ...	323
Nach dreißig Jahren.	
Bemerkungen zu <i>Erkenntnis und Interesse</i>	357
Nachwort zur Neuauflage von <i>Erkenntnis und Interesse</i> .	
Von Anke Thyen	367
Literatur	413